Daten zum Biotop/Lebensraumtyp

Aufnahmedatum: 13.09.2011 ggf. Ergänzungskartierung:

Biotop-Name: **Hainbuchen-Eichen-Buchenwald auf blockreichem S-Hang am Klostergraben**

Biotop-Nr.: 001E§011367 | TK 25-Nr.: | FFH-Gebiets-Nr.: 001E | FFH-LRT-ID:

Ehemalige (WBK2) BID: 5050F0170- | FFH-Gebietsname: Nationalpark Sächsische Schweiz

Biotoptyp	§	BT-Code	LRT-Code	%	Fläche [m²]	Breite [m]	Länge [m]
Strukturreicher Waldbestand	☐	WR		100	3735		

Organisatorische Daten

Kreis: Sächsische Schweiz-
Gemeinde: Stadt Hohnstein
Forstbezirk: Nationalpark- und
Forstrevier: Hohnstein

Eigentumsarten	Anteil [ha]
LW	100%

Staof.-Gr.	Anteil [ha]
U-V-cSM2 []	68%
U-V-cSK1 []	24%
U-V-cSM3 []	8%

Höhe [m]
227m

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, wertvoller Biotopkomplex, Strukturreichtum

Beschreibung des Biotops/Lebenraumtyps

Unternummer -:
Auf einem nach Süden und Südwesten exponierten sehr steilen Hang am Klostergraben stockender Hainbuchen-Rotbuchen-Berg-Ahorn-Gemeine Fichten-Mischbestand im gering-starkem Baumholz. Hainbuchen sind aus Stockausschlag hervorgegangen. Der blockreiche Unterhang ist sehr farnreich (Gem. Wurmfarn, Breitblättriger Wurmfarn, Wald-Frauenfarn) und weist auch Wald-Schwingel und Rohr-Reitgras sowie am Unterhang Bingelkraut und Waldmeister auf. Nach oben hin nimmt die ohnehin geringe Vegetationsdecke (< 5 %) weiter ab. Im Unterstand findet man Gemeine Esche, Berg-Ulme und Hasel. Geröllhalden unterhalb der Felsen und reichlich Biotopbäume erhöhen den Strukturreichtum. Weiterhin befindet sich am Unterhang ein kleiner Steinbruch, der eine offene Felsfläche von ca. 25 m² aufweist. Einzelne offene Felsbildungen zwischen 5-12 m kommen unterhalb des Kälbersteiges vor.

Unternummer 2:
- kleine offene Granodioritfelswand (die einzige im vorderen Teil der sächs. Schweiz)
- untere Teile ehemalige Steinbruchwand, oberhalb Klippen mit natürlicher Morphologie
- üppiger Bewuchs der Felsflächen mit Nabelflechten
- durch aufwachsenden Baumbestand am Grund des Steinbruchs zunehmende Beschattung

Unternummer 3:
strukturreicher Schuttwald auf West-exponiertem Unterhang des Polenztales; Bestand in Steilhanglage auf skelettreichem Hangschutt sowie Schuttfächern kleiner peridischer Sturzblöcke, stellenweise Felsdurchragungen; in der Baumschicht dominierend Gemeine Esche, Berg-Ahorn, Hainbuche, Rot-Buche, Spitz-Ahron, im N-Teil geringe Fichtenbeimischung (durch Windwurf reduziert); im Bestand regelmäßige Naturverjüngung der Schutthölzer sowie Rotbuche und Hainbuche (Anwuchs bis Jungwuchsstadium) mäßig entwickelte Bodenflora, einzelne Arten zu der Hangschuttwäldern trockenwarmer Standorte.
Bemerkungen:

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise

Pflegezustand:
- sehr gut (A) ☐
- gut (B) ☐
- mittel-schlecht (C) ☐

Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):
keine

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung Strukturen A | B | C

Anteil der Mehrschichtigkeit [%] 60

		Bewertungen
Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]	0	B
Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]	0	A
sonstige Strukturmerkmale		
Waldentwicklungsphasen		

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	60	
	sehr st. Baumholz		

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m; Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm; starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm; HS: Hauptschicht; wS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Arteninventar A | B | C

H = Hauptbaumart
N = Nebenbaumart + Pionierbaumart
F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	H	5
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	H	5
Carpinus betulus	Hainbuche	H	25
Fagus sylvatica	Rot-Buche	H	40
Picea abies	Europäische Fichte	N	10
Quercus petraea	Trauben-Eiche	H	10

Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil

Gesamtbewertung der Gehölzarten ☐

Bodenvegetation

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	Dryopteris filix-mas	Gewöhnlicher Wurmfarn		
Calamagrostis arundinacea	Wald-Reitgras	Festuca altissima	Wald-Schwingel		
Convallaria majalis	Maiglöckchen	Galeopsis pubescens	Weichhaariger Hohlzahn		
Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	Galeopsis speciosa	Bunter Hohlzahn		
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	Galium odoratum	Waldmeister		
Dryopteris dilatata	Breitblättriger Wurmfarn	Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut		

Gesamtbewertung der Bodenvegetation ☐

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A | B | C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen: